

Aus dem Verbandsgeschehen

Freier Lauf für Kühe in der Ansbacher Rezathalle

Rund 2000 Besucher kamen am Sonntag zur Einweihungsfeier der neuen Vermarktungsanlage in Ansbach, denn der Rinderzuchtverband Franken hatte zur ersten führerlosen Tierschau Deutschlands eingeladen.

Begonnen wurde die Veranstaltung mit einem gemeinsamen Gottesdienst. Im Anschluss zeigten 29 Bambini im Alter von 4 bis 14 Jahren ihr Geschick mit dem Umgang ihrer Kälber und absolvierten unter der Moderation der bayrischen Milchkönigin Sonja Wagner im aufgebauten Parcours eine

Runde. Auch wenn das eine oder andere Kalb beim Gang über die Wippe oder dem Betreten des mit Folie ausgelegten „Wassergrabens“ eine gesunde Vorsicht zeigte, war



doch erstaunlich, wie gut Kind und Kalb zusammenarbeiten und die gestellten Aufgaben meisterten. Die Gruppensieger wurden mit einer Kälberdecke belohnt.



Unsere Nachwuchs-Züchter, präsentierten mit viel Stolz ihre Kälber unter der Moderation von Milchkönigin Sonja Wagner



Vorsitzender Lothar Eehalt, bedankt sich bei Preisrichter Andreas Bernhart für das Richten der führerlosen Schaukühe.

Nach der Mittagspause mit Ochs am Spieß startete in der bis auf den letzten Platz gefüllten Rezathalle die mit Spannung erwartete Schau. Schnell zeigte sich, dass die Kühe die Freiheit im Ring völlig unaufgeregt genossen und neugierig, mit erhobenem Kopf, die Zuschauer beobachteten. Manche Vierbeiner machten mit freudigem Hüpfen auf sich aufmerksam, beruhigten sich aber schnell und präsentierten sich wie Models von ihrer besten Seite.

Beim Festakt im vollbesetzten Zelt ging Bundestagsabgeordneter Arthur Auernhammer in seinem Grußwort auf die aktuellen Belange der Landwirtschaft ein und beglückwünschte den Rinderzuchtverband Franken zu seiner zukunftssträchtigen Investition zur Sicherung des Marktstandortes .

Im Anschluss erläuterte Vorsitzender Eehalt die Einzelheiten des Erweiterungsbaues. Entstanden ist ein überdachter Waschplatz mit Regenwassersysteme und ein Stall für Tiere, die in den Export gehen. Beim Abladen der Tiere muss nicht mehr rückwärts gefahren werden und die Abladebox sorgt dafür, dass die freilaufenden Tiere in den Kontrollbereich geleitet werden. Selbst im großzügigen Waschplatz und auf dem Weg vom und zum Versteigerungsring können die Tiere frei laufen. „Das Wohl der Tiere, die fast alle aus dem Laufstall kommen und das Anbinden nicht mehr gewohnt sind,“ erläuterte er, „stand für uns bei der Planung an erster Stelle“.

Aus dem Verbandsgeschehen

Destiny von Michael Lang aus Rudolzhofen



Olivia von Stefan Föttinger aus Wettelsheim



Unsere Gruppensieger

Hawai von Dominik Busch aus Hechlingen



Hirgard von Familie Brunner
aus Tauberschallbach



Insgesamt 20 Kühe aus dem Verbandsgebiet hatte Preisrichter Andreas Bernhart im neu gestalteten Versteigerungsring zu beurteilen. In fünf Gruppen zu je vier Kühen wurden jeweils zwei Tiere im Ring verglichen und so der Gruppensieger im K.O.-System ermittelt. Als Gruppensieger setzte sich die hornlose Incredible-Tochter Hirgard der Familie Brunner in Tauberschallbach, die Vocado-Tochter Destiny von Michael Lang aus Rudolzhofen, die Hall-Tochter Olivia von Stefan Föttinger aus Wettelsheim und in der Gruppe der älteren Kühe die schon mit sechs Kälbern gesegnete Reflex-Tochter Hawai von Dominik Busch aus Hechlingen durch.

Der Höhepunkt war schließlich die Kür des Gesamt-Champions aus den Gruppensiegern. Hierbei konnte die Valeur-Tochter Ikarus, die von Michael Lang aus Rudolzhofen gezüchtet wurde und bei der Familie Espert in Dietersheim steht, den Preisrichter am meisten beeindrucken. Sie war vorher in der zweiten Jungkuhgruppe als Siegerin aus dem Ring gegangen.



Der Gesamt-Champion der Tierschau, die Valeur-Tochter Ikarus mit ihrem Besitzer Christian Espert. aus Dietersheim